



Evangelische Kirchengemeinde
Wichern † **Radeland**



Gemeindebrief



- **Abschied von Pfarrer Dr. Vladimir Kmec**
- **Weltgebetstag Simbabwe**
- **Gedenktafel für jüdischen Friedhof**
- **Angebote für Kinder, Jugendliche & Familien**



Februar
März
2020

Inhalt

Fixpunkte

In eigener Sache.....	3
Gedanken zum Monatspruch.....	4
Aus dem Gemeindegkirchenrat.....	25
Neues vom Nachbarn.....	33

Themen

Steh auf und geh! Weltgebetstag 2020 Simbabwe.....	6
Brot für die Welt Spendenaktion.....	7
Abschied von Pfr. Dr. Vladimir Kmec.....	8
Zum Abschied von unserem Pfarrer Dr. Vladimir Kmec.....	9
Gedenktafel für jüdischen Friedhof.....	10
„So viel du brauchst“ – Klimafasten 2020.....	12
„Schaut hin“ Ökumenischer KirchentagsSonntag.....	13
Einladungen und Ausblicke.....	14
Wochenende der Jungen Gemeinde.....	15
Ankündigung Kindertraumnacht 2020.....	16
Oster-Ferien-Programm.....	16
Ein wichtiger Veranstaltungshinweis in eigener Sache.....	17
„JuKS“ – Jesus und Kinder Samstag.....	17
Muss die Passionszeit die Frühlingsfreude verderben?.....	26
Landeskirche unterstützt Seenotrettung im Mittelmeer.....	28
Rückblick auf unsere Krippenspiele.....	29
Meine Bücherempfehlung.....	30
Intensiv-Bläserwochenende.....	30
News aus dem Senioren- und Freundeskreis.....	31
Angebote für Trauernde im Kirchenkreis Spandau.....	32

Service

Einladungen und Termine.....	18
Gottesdienste.....	20
Die Woche.....	22
Taufen, Trauungen, Bestattungen.....	24
Impressum.....	38
Kontakt.....	39

+++ IN EIGENER SACHE +++ IN EIGENER SACHE +++



Vorstellung der Dokumentation zur Geschichte der Wicherngemeinde in den Jahren 1933 bis 1945

Am Samstag, dem 14. März um 15.00 Uhr ist es endlich soweit. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe zur Aufarbeitung des geschichtlichen Erbes der Wichernglocke unserer Gemeinde präsentieren Ihnen im Gemeindeteil Wichern die aus ihrer Arbeit entstandene Dokumentation mit dem Titel „Der Kirchenkampf geht nirgends so gehässig zu wie in Hakenfelde“ – Die Wicherngemeinde zur Zeit der nationalsozialistischen Diktatur 1933-1945.

Lassen Sie sich mitnehmen bei der Entstehungsgeschichte des Werkes und hören Sie erste Worte aus dem Buch.

Das Buch wird grundsätzlich „print on demand“ vertrieben, d. h. es kann von Interessenten online im Internet oder bei einer Buchhandlung bestellt werden. Zur Vorstellung werden Exemplare ausliegen. Um zu Hause weiterzulesen, haben Sie voraussichtlich auch die Möglichkeit, das Werk direkt vor Ort zu erwerben.

Ein ganz großer Dank geht an Stephan Heine, Jürgen Elmen, Klaus Friedrich, Wolf-Dieter Rehfeldt, Regina Schläfke und Anna-Dorothea Schmidt, die in unermüdlicher und hochengagierter Kleinarbeit Details zusammengetragen und diese dem Historiker Lukas Menzel übergeben haben. In enger Zusammenarbeit entstand daraus das nun veröffentlichte Werk. Jürgen Elmen hat sein Wissen in einem Kapitel zur Geschichte der alten Wichernglocke beigesteuert. Für das Lektorat gebührt Stephan Heine ein weiterer Dank und herzlichen Dank an Andy Ball für den Satz des Buches! Nur durch das erhebliche ehrenamtliche Engagement war es möglich, diesen Abschnitt unserer Gemeindevergangenheit aufzuarbeiten und eine Veröffentlichung zu ermöglichen.

Ich bin schon sehr neugierig auf das Buch und freue mich auf die Präsentation! Sie auch? Dann seien Sie dabei!

Sonja Martin



Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten ist vorbei. Die Silvesterparty ist gut gelungen (oder auch nicht). Der Frühling steht vor der Tür. Auf das nasskalte Wetter, das man mittlerweile statt des Schnees ertragen muss, hat kaum noch einer wirklich Lust. Menschen werden vom Winterwetter langsam müde. Wir sehnen uns nach dem Frühling. Wir möchten wieder aufwachen, neue Kraft bekommen. In dieser Erwartung werden wir allmählich wachsam. Zur Wachsamkeit ermutigt uns auch der Monatsspruch für März: „Jesus Christus spricht: Wachtet!“ (Markus 13,37).

Wachsam zu bleiben, bedeutet in diesem Text die Augen offen zu halten und die Aufmerksamkeit zu behalten. Soldaten, die im Kampf gedient haben, kennen diese Anforderungen sehr gut, insbesondere diejenigen, die im Wachdienst gedient haben. Es gibt nichts Schwierigeres, als die Augen offen zu halten und die Aufmerksamkeit Stunde für Stunde zu behalten.

In diesem Vers, der Teil einer apokalyptischen Erzählung ist, warnt Jesus vor der Gefahr des Scheiterns, für sein zweites Kommen bereit zu sein. Wachsamkeit ist eine Charakteristik, die sich durch ein außerordentlich aktives und fokussiertes Verhalten zeigt. Wachsamkeit bedeutet, eine sensible Wahrnehmungsfähigkeit zu haben, im Sinne von: immer bereit zu sein für das, was kommen kann. Im Alltag muss man in vielen Situationen wachsam bleiben, zum Bei-

Jesus Christus spricht:

Wachtet!

Markus 13, Vers 37

spiel wenn man Auto oder Fahrrad fährt. Wachsamkeit ist nötig, um einen Arbeitsauftrag korrekt auszuführen, jemandem zuzuhören oder ein Buch zu lesen. Wer bei wichtigen Aktivitäten nicht wachsam ist, wer die Augen verschließt, ist der Gefahr ausgesetzt.

Bei Wachsamkeit geht es um Aufmerksamkeit. Unerwünschte, überraschende Situationen machen uns aufmerksam. Wir zeigen Aufmerksamkeit und Achtsamkeit gegenüber anderen, wenn wir ihnen zuhören, sie schätzen und sie respektieren. In manchen Situationen kann Wachsamkeit bedeuten, einen klaren Kopf zu behalten, die Augen offen zu halten, einen klaren Bewusstseinszustand zu behalten.

Auch im Glauben brauchen wir Wachsamkeit – immer bereit sein und so leben, als ob der heutige Tag der letzte wäre. Das gibt unserem Leben Sicherheit und Vertrauen, auch wenn Panik kommt, und wenn unerwartete Ereignisse uns auf das Laufband der Angst schieben. Dann können wir auch mit Änderungen des Lebens besser und richtig umgehen. Wachsamkeit im Glauben bringt Klarheit in unser Verständnis von Gott und von unserer Beziehung zu Gott. Sie motiviert uns zur Bereitschaft, sich für

gute Ideen und Zwecke einzusetzen,
denn sie hilft uns, Probleme zu
erkennen und nach Lösungen zu
suchen.

Wachtet! Es dauert noch eine Weile,
aber der Frühling kommt sicher.

Dr. Vlado Kmec



STEH AUF UND GEH! WELTGETETSTAG 2020 SIMBABWE

Die Republik Simbabwe liegt im südlichen Afrika umgeben von den Nachbarländern Südafrika, Botswana, Sambia und Mosambik. 14 Millionen Menschen leben in Simbabwe, das in etwa so groß ist wie Deutschland und Belgien zusammen. 5 Millionen Simbawer*innen leben im Ausland. Das rohstoffreiche Land besitzt beeindruckende Naturschönheiten, wie die weltberühmten Viktoria-Wasserfälle, spektakuläre Gebirgslandschaften und Naturparks mit einer vielfältigen Flora und Fauna im tropischen bis subtropischen Klima. Knapp 90 Jahre herrschte ein weißes, rassistisches Regime unter britischer Führung, bis nach mehrjährigem Befreiungskrieg 1980 die Unabhängigkeit erlangt wurde. Robert Mugabe prägte als Staatschef eine 37 Jahre lange Ära, die anfangs hoffnungsvoll begann, sich aber

zunehmend zu einer autoritären und repressiven Herrschaft mit einhergehender Wirtschaftskrise seit dem Jahr 2000 entwickelte, bis er 2017 durch einen Militärputsch von Emmerson Mnangagwa abgelöst wurde, was jedoch entgegen jeder Hoffnung die Wirtschaftskrise noch vertiefte. Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte, aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere. Drei Viertel der Bevölkerung gelten als arm, es gibt eine dünne Mittelschicht und sehr reiche Politiker- und Unternehmerfamilien. 85-90% der Simbawer*innen sind Mitglieder christlicher Gemeinden, teils mit konservativer Einstellung, besonders auf dem Land. Obwohl





rechtlich gleichgestellt, müssen sich Frauen oft noch den traditionellen Rechten beugen. Die Frauen aus Simbabwe haben mit dem gewählten Welt-

gebetstagsbibeltext aus Johannes 5 „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“ verstanden, dass Jesu Aufforderung allen Menschen gilt und damit für jede*n Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung öffnet. Ausreden wie „Ich würde ja gerne, aber...“ werden mit dieser Aufforderung hinterfragt, und es wird zu einem Perspektivwechsel eingeladen. Der Weltgebetstag unterstützt hier und weltweit mit seiner Projektarbeit das Engagement von Frauen und Mädchen, die sich für ihre Rechte in Kirche und Gesellschaft stark machen.

Zusätzlich möchte der Weltgebets-tag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der

Weltgebetstag zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis ‚erlassjahr.de‘ und anderen, mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebets-tag oder online unter www.weltgebetstag.de/aktionen möglich.

Um mit Ihnen das Land Simbabwe und die Hoffnung der Frauen dort auf Jesu Worte kennenzulernen und gemeinsam mit ihnen zu beten, lädt Sie das WGT-Team Hakenfelde herzlich ein zum Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, 6. März 2020 um 18.00 Uhr in das Gemeindezentrum Radeland, Schwanter Weg 3.

Wir freuen uns auf Sie!

Sylvia Hannappel

BROT FÜR DIE WELT SPENDENAKTION

Liebe Gemeinde, in der Adventszeit haben wir in den Gottesdiensten für das Projekt „Bench Marks Foundation“ gesammelt. In

Brot
für die Welt

Südafrika werden damit Menschen unterstützt, die in Minen Rohstoffe unter schwierigsten Umständen abbauen. Wir freuen uns, den Betrag in Höhe von 3.661,30 € an Brot für die Welt überweisen zu können. Herzlichen Dank für Ihre großzügigen Gaben!

Sonja Martin

ABSCHIED VON PFR. DR. VLADIMIR KMEC

Liebe Gemeinde, vor zwei Jahren habe ich meinen Entsendungsdienst in der Wichern-Radelandgemeinde angefangen. Am Anfang waren nur drei Monate geplant. Nach meinem ersten „Auftritt“, bei dem ich die Zeit vergessen und mehr als 30 Minuten geredet habe, ohne zu merken, dass das Mikrophon nicht eingeschaltet war, dachte ich mir: Das war's hier. Aus drei Monaten wurden aber sechs Monate und letztlich hat sich mein Dienst hier auf zwei Jahre verlängert. Die Zeit ist sehr schnell vergangen. Gottesdienste, Konfirmandenunterricht, Dienst in den Altenheimen, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, Bibelkreis, Junge Gemeinde, Kindergottesdienste, Gespräche und viele andere Aktivitäten haben mir die Möglichkeit gegeben, Neues zu lernen und mit interessanten Menschen ins Gespräch zu kommen. Ich blicke auf zwei erfüllte Jahre zurück, in denen ich viele Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen begleiten durfte und die auch mich selbst persönlich bereichert haben.

Nun ist mein Entsendungsdienst zu Ende und im März fange ich in der Galiläa-Samariter-Gemeinde in Friedrichshain an. Seit Jahren bin ich an Wechsel und neue Orte gewöhnt. Doch fällt mit der Abschied aus dieser Gemeinde sehr schwer. Zwei Jahre bedeuten nicht nur Arbeit, sondern auch Beziehungen, gemeinsame Zeit und Gespräche, die ver-



binden. Es ist immer schwierig, solche Verbindungen loszulassen – nicht nur mit Kolleginnen und Kollegen, sondern auch mit Mitgliedern einer so aktiven Gemeinde. Ich fand es ermutigend zu sehen, wie viele Menschen sich ehrenamtlich in dieser Gemeinde engagieren und Spaß am Gemeindeleben haben. Diese Gemeinde mit ihren beiden Teilen Wichern und Radeland hat viele Facetten, ein breites Angebot an Aktivitäten und Gruppen und viele Menschen, die engagiert sind. Vermissen werde ich auch die Gegend um den Spandauer Forst, wo ich oft mit dem Fahrrad unterwegs war.

Meinen herzlichen Dank an dich, liebe Kollegin Pfn. Sigrid Jahr, für dein warmes Willkommen, für leckere Abendbrote, für Gespräche, für deine Unterstützung und dein Verständnis. Liebe Sigrid, ich

wünsche dir viel Mut, Kraft und Gottes Segen in deinem Dienst in dieser Gemeinde. Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an unsere Pfarrer im Ruhestand und an Kolleginnen und Kollegen aus der Luthergemeinde und der Johannesstiftsgemeinde. Vielen Dank an alle Mitglieder, mit denen ich in Kontakt gekommen bin.

Ich wünsche der Gemeinde, dass sie weiter aktiv und engagiert bleibt, konstruktiv und mit Mut die Veränderungsprozesse angeht, die Vielfalt der Angebote bewahrt und weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die zahlreiche Bereiche der Gemeindegarbeit gewinnt. Ich wünsche euch alles Gute!

Vlado Kmec

Zum Abschied von unserem Pfarrer Dr. Vladimir Kmec

Lieber Vlado, die Zeit ist irgendwie verfliegen. Erst die Unsicherheit, ob du bleiben darfst, und dann die vielen gemeindlichen Umstellungen und Planungen, die uns so viel Kraft und Zeit gekostet haben. Die Ansprüche der Kirche an dich im interkulturellen Geschehen. Reichlich viele Schauplätze für einen Entsendungsdienst. Und schon bist du wieder in eine andere Gemeinde gerufen. Mitten im Geschehen...

Deine überaus freundliche Art wird hier in Erinnerung bleiben. Und wie klar du gesehen hast, was alles gekürzt, vereinfacht, abgeschafft werden müsste, um Gemeinde wieder auf den Kernpunkt zurückzuführen. Deine Irritation über die Ansprüche derjenigen, die die Kirche nur als Dienstleisterin sehen. Und immer wieder der Vergleich mit deiner Herkunftsgemeinde, die noch sehr viel mehr im ehrenamtlichen Engagement steht.

Das hat als Außenblick noch einmal die Probleme akzentuiert. Das wird

mir fehlen. Dein Welt- und Weitblick und dein Lächeln, wenn du die Wichtigkeit in den globalen Rahmen gerückt hast. Und deine Verwunderung über vieles, was uns normal scheint.

In der Konfirmanden- und Jugendarbeit wird schon wieder eine Lücke entstehen. Im Pfarramt sowieso. Ich werde dich vermissen. Und die vielen Pakete, die für deinen Mann Holger kamen, manche nachbarschaftliche Rettungsaktion und die persönlichen Worte.

Ich wünsche dir/euch ein gutes Ankommen im Zentrum unserer Stadt, in der Kirche, in deiner neuen Gemeinde. Weggefährten, die dich unterstützen und Gottes überreichen Segen.

Bleibt gut behütet! Und immer willkommen, wenn es euch nach Spandau weht.

Sigrid Jahr

GEDENKTAFEL FÜR JÜDISCHEN FRIEDHOF

Wussten Sie, dass es den jüdischen Friedhof Berlin-Spandau der jüdischen Gemeinde Spandau zwischen der Schülerbergstraße und der Neuen Bergstraße gab? Der Friedhof existierte von 1859 bis 1940.

Ich muss zugeben, ich wusste es bis zum 24. November 2019 nicht. Aus dem Flyer der Beauftragten für Erinnerungskultur im Ev. Kirchenkreis Spandau, Gudrun O'Daniel-Elmen, habe ich einige Passagen in meinem Bericht übernommen.

Am 24. November 2019, dem Ewigkeitssonntag, sind eine große Gruppe Menschen der Einladung zur Einweihung der Gedenktafel in die Neue Bergstraße, gegenüber dem ehemaligen Eingangsportal, gekommen. Es waren auch Angehörige dabei, deren Familienmitglieder dort auf dem ehemaligen Friedhof beerdigt wurden und 1940 mit mehr als 200 Spandauer Juden umgebettet wurden, auf den Friedhof der orthodoxen Gemeinde Adass Jisroel in Weißensee.



Das einzige Foto von dem Eingang und Portal des ehemaligen Friedhofs

Mit der Begrüßung durch Gudrun O'Daniel-Elmen und durch eine kurze Geschichtsdarstellung wurde der Ort der Gedenktafel gewürdigt. Die Gedenktafel hat die Spandauer Jugendgeschichtswerkstatt entworfen. Sie ist eine angemessene Erinnerung an den jüdischen Friedhof. Auch unser Bezirksbürgermeister Helmut Kleebank hielt eine würdevolle Ansprache, bevor die Gedenktafel durch ihn und Gudrun O'Daniel-Elmen enthüllt wurde. Obwohl die Trauerhalle und das

Eingangsportale zerstört wurden, lässt sich das Areal, auf dem der Friedhof 1859 errichtet wurde, heute noch gut an einem Hügel erkennen und daran, dass im Bereich des später zugemauerten Eingangstors die Steine deutlich heller sind als



Das ehemalige Eingangsportal lässt sich an den helleren Steinen in der Mauer erkennen



Einweihung der Gedenktafel in der Neuen Bergstraße

die in der übrigen Mauer. Der jüdische Friedhof wurde inmitten eines vom Militär erworbenen Gebietes angelegt. Kurz vor dem Ersten Weltkrieg wurde der Friedhof mit einer Toranlage und einer Friedhofskapelle ausgestattet. Dann kam das Jahr 1940, und der jüdische Friedhof wurde aufgelassen. Die Gebeine der Verstorbenen wurden nach Weißensee umgebettet.

Mit der Umbettung wurde die jüdische Gemeinde beauftragt. Das Bezirksamt Spandau befürwortete dies im Jahre 1940 wie folgt: „Durch die Übertragung der Arbeiten an die jüdische Gemeinde wird... dem Ausland gegenüber jede Handhabe der Kritik entzogen. Außerdem

können keinerlei Einwendungen von Seiten der Juden... erhoben werden, da ja die Juden ihre eigenen Artgenossen selbst aus- und wieder einbetten. Unsere Volksgenossen müssen uns viel zu schade für diese Arbeiten sein...“

Nun können wir uns die eigenen Gedanken machen! Was war, was ist und was kommt...

Christa-Maria Fiolka

„SO VIEL DU BRAUCHST“ – KLIMAFASTEN 2020

Seit über einem Jahr fordern Jugendliche bei den Fridays for Future weltweit konsequentes Handeln, um unseren Planeten zu schützen. Auch wir in Berlin-Spandau können unseren Beitrag dazu leisten, in Aktion treten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung gegenüber Gott und den nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

In den knapp sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag – im Jahr 2020 vom 26. Februar bis 12. April – besinnen wir uns der christlichen Tradition und probieren weitere Schritte zu einem bewussten Verhalten in der Schöpfung. Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu wagen: z.B. Türen von beheizten Räumen zu schließen, Lebensmittel richtig zu lagern, auf Plastik-Strohhalme zu verzichten, die nächste Reise umweltfreundlich zu planen – für jede und jeden ist etwas dabei!

Ideen zum Nachmachen

Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft ist ab Februar in der Auslage der Gemeinde erhältlich oder kann im Internet unter www.ekbo.de/klimafasten heruntergeladen werden. Wenn Sie Interesse haben, in unserer Gemeinde einen Kurzvortrag zum Thema Klimaschutz zu halten, sich über das Thema „Klimaschutz ganz konkret“ mit anderen auszutauschen oder eine Klimafastengruppe zu initiieren, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro. Mehr Informationen zur Klimafasten-Aktion gibt es auch unter www.klimafasten.de.

Feedback erwünscht!

Klimafasten ist eine ökumenische Initiative von 15 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern. Das Organisationsteam freut sich über Ihre Anregungen und Erfahrungsberichte unter info@klimafasten.de oder auf Social-Media-Kanälen mit #klimafasten.



*Evang.
Landes-
kirche*

„SCHAUT HIN“ ÖKUMENISCHER KIRCHENTAGSSONNTAG

Der Landesausschuss des Deutschen Evangelischen Kirchentages lädt als Auftakt für den Weg zum Ökumenischen Kirchentag 2021 in Frankfurt am Main ein zu einem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 9. Februar 2020 um 15.00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche, Fehrbelliner Str. 99, 10119 Berlin. Liturgen sind Dr. Christian Stäblein (Bischof, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz), Dr. Heiner Koch (Erzbischof, Erzbistum Berlin), Emmanuel Sfiatkos (Archimandrit, Griechisch-Orthodoxe Metropole von Deutschland), Nicole Witzemann (Pastorin, Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden) und Jerzy Samiec (Bischof, Evangelisch-Augsburgische Kirche in Polen). Der Gottesdienst wird uns mit den Texten, die bereits für den Ökumenischen Kirchentag ausgewählt sind, und mit viel Musik in Kirchentagsstimmung versetzen. Das Leitwort des Kirchen-

schaut hin

Mk 6,38

tages, „Schaut hin“, ist die Überschrift des Gottesdienstes.

Der 3. Ökumenische Kirchentag findet in der Zeit vom 12. bis 16. Mai 2021 in Frankfurt am Main statt. Es ist nach 2003 (Berlin) und 2010 (München) der dritte Kirchentag, den das Zentralkomitee der deutschen Katholiken und der Deutsche Evangelische Kirchentag veranstalten und den wir in der großen ökumenischen Vielfalt der christlichen Kirchen gemeinsam feiern. Der KirchentagsSonntag ist eine Tradition des Evangelischen Kirchentages. Jedes Jahr am Sonntag Septuagesimae sind Gemeinden deutschlandweit eingeladen, ihren Gottesdienst mit Texten und Liedern des Kirchentages zu feiern. Auf dem Weg zu einem Ökumenischen Kirchentag freuen wir uns, diese Tradition in ökumenischer Verbundenheit zu feiern.

Weitere Informationen zum Kirchentag unter www.oekt.de.



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 12.-16. Mai 2021

EINLADUNGEN UND AUSBLICKE

Herzlich gerne feiere ich Gottesfeste. Und das ist natürlich nur möglich, wenn Christenmenschen zusammenkommen.

Zum Beispiel, um Ihre Konfirmation noch einmal zu bedenken, zu festigen und zu feiern.

Es ist gut, nach einer gewissen Zeit (10, 25, 50, 60, 70 Jahre, oder mehr, oder irgendwo dazwischen) noch einmal einen Segen für den Weg zu erhalten und dann gestärkt weiterzugehen in der Gemeinde durch die Weltenzeit.

Deshalb feiern wir mit allen, die möchten, die **Jubelkonfirmation** am Sonntag, 5. April um 11.00 Uhr in der Wichernkirche. Die Bläser kommen auch.

Wer sich anmeldet, bekommt eine Urkunde und vielleicht ein Geschenk. Mal sehen...

Wer sich tiefer im Kirchenjahr einwurzeln möchte, kann gerne zu den **Passionsandachten** kommen. Wir beginnen Aschermittwoch um 18.00 Uhr und dann immer donnerstags um 18.00 Uhr mit dem Glockenläuten in der Wichernkirche. Ich würde gerne mit Ihnen in Texten, Liedern und der schönen Stille den Zeitweg mit Jesus auf Ostern zu gehen. Es ist ein großer Blick in die Gottesgeschichte zur Erlösung der Welt. Konkret und ewig zugleich. Kaum auszuhalten, wenn man nicht zusammen unterwegs wäre.

Gründonnerstag wird wie gewohnt im Radeland gefeiert. Mit dem Gesangskreis, mit Gesprächen und

einem gemeinsamen Essen nach dem Abendmahl. Auch hier treffen wir uns um 18.00 Uhr.

Dann kommt der **Karfreitag**, 10. April, 11.00 Uhr. Die dunkelste Stunde der Weltzeit. Ein Riss geht durch den Vorhang des Tempels, die Erde bebt, die Toten kommen aus ihren Gräbern. So heißt es in der Bibel. Jesus selbst besucht das Totenreich und durchleuchtet es mit seinem Segen. Mit Gottnähe, verborgen-gegenwärtig. Und trotz Kreuz und Tod ein Evangelium (eine gute Nachricht).

Die **Osternacht** führt in der alten Tradition des Wartens von der Dunkelheit zum Licht, am Samstag, 11. April, 23.00 Uhr...

und uns zum Familiengottesdienst im Radeland, **Ostersonntag**, 10.00 Uhr mit anschließendem Osterfrühstück.

Am **Ostermontag** treffen wir uns zum 5-jährigen Orgelgeburtstag um 10.00 Uhr in der Lutherkirche.

Wie gut, auch Glaubenswege gemeinsam zu gehen. Bleiben Sie behütet,

Ihre Pfarrerin Sigrid Jahr



Wochenende der Jungen Gemeinde

Wir haben das erste Adventswochenende zusammen im „Waldhaus am Sonnenhügel“ in Staaken verbracht. Wir haben gemeinsam gekocht, gespielt, gequatscht, Yoga gemacht, am Kamin gesessen und Andacht gefeiert.

Außerdem haben wir einen langen Waldspaziergang gemacht, bei dem viele schöne Fotos entstanden sind. Als Aufgabe stellten wir uns, so viel Müll wie möglich aus dem Wald mitzunehmen.

Nehmen Sie doch auch das nächste Mal bei einem Spaziergang drei Teile Müll mit aus dem

Wald und bringen sie zum nächsten Abfalleimer!

Insgesamt haben wir unsere WIR-Zeit sehr genossen, viel Spaß gehabt und den Alltag für das Wochenende hinter uns gelassen.

Julia Bingießer



Impressionen vom Wochenende der Jungen Gemeinde

OSTER-FERIEN-PROGRAMM

Die Ostertage für Grundschulkinder der 1. bis 5. Klasse finden am 6. und 7. April 2020 von 9.00 bis 13.00 Uhr im Gemeindeteil Wichern statt. Wir beginnen mit einer Andacht. Es gibt Geschichten rund um das Osterfest zu hören, wir werden basteln und es wird für alle Kinder und Helfer ein Mittagessen geben.

Achtung: Die Betreuungszeit am 6. und 7. April 2020 für Kinder von berufstätigen Eltern, kann bis 13.30 Uhr angeboten werden. Um einen entsprechenden Hinweis auf der Anmeldung wird gebeten.

Am 8. April gibt es dann einen Tagesausflug. Der Ort lag zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest. Einzuplanende Zeit: 9.00 bis ca. 15.00 Uhr.

Anmeldungen sind ab 1. März im Gemeindebüro oder bei Andra Domsch möglich. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Kosten pro Kind: 10,00 €.



Ein Vorbereitungstreffen für das Osterferienprogramm findet am 16. März 2020 um 17.30 Uhr im Gemeindeteil Wichern statt.

Ich benötige wieder helfende Hände in der Küche, beim Basteln und als Begleitperson beim Tagesausflug. Nicht jede*r muss jeden Tag helfen. Einzelne Tage sind, wie in jedem Jahr, möglich.

Bitte gebt mir/geben Sie mir Bescheid, ob ihr/Sie helfen könnt(en) und ob ihr/Sie am Vorbereitungstreffen teilnehmt(en).

Kontakt: Tel. 335 42 44 oder domsch@wichern-radelandgemeinde.de

Andra Domsch

ANKÜNDIGUNG KINDERTRAUMNACHT 2020

Bitte vormerken: Die nächste Kindertraumnacht findet vom 16. bis 17. Mai 2020 im Gemeindeteil Radeland statt. Nähere Informationen finden Sie im nächsten Gemeindebrief und auf der Internetseite.

Andra Domsch



„JuKS“ – Jesus und Kinder Samstag

Alle Familien mit ihren Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren sind ganz herzlich zu unserem JuKS am Samstag, 7. März 2020 von 10.00 bis 13.00 Uhr in den Gemeindeteil Wichern eingeladen. Es gibt eine biblische Geschichte, die kindgerecht aufgearbeitet wird. Wir singen Lieder, basteln und verbringen gemeinsam einen schönen Samstagvormittag. Was für ein Thema es genau sein wird, lesen Sie bitte in den dann aktuellen Aushängen. Wie immer, gibt es ein gemeinsames (vegetarisches) Mittagessen mit Nudeln und Tomatensauce. Wir sammeln einen Teilnehmerbeitrag von 1,50 € pro Person ein.

Über eine mitgebrachte selbstgemachte Köstlichkeit für unser Nachtisch-Buffer freuen sich wie immer Klein und Groß.

Anmeldungen sind im Gemeindebüro telefonisch oder per E-Mail erforderlich!

Tel. 335 42 44 oder

domsch@wichern-radelandgemeinde.de

Bitte vormerken: Der nächste JuKS findet am 25. April 2020 in Wichern statt.

Andra Domsch

Ein WICHTIGER Veranstaltungshinweis in eigener Sache

Sie haben es sicherlich bemerkt, dass rings um unsere Kirchengemeinde neue und große Wohnviertel entstanden sind. Das merkt man zum einen an der angespannten Parkplatzsituation vor unserer Kirche, aber auch daran, dass immer mehr neue Familien mit Kindern Interesse an unserer Gemeinde und an unseren Gruppen/Projekten (die Krabbelgruppe, den JuKS, Kinderfreizeit, Ferienangebote, Übernachtung usw.) haben und diese besuchen wollen.

Das ist toll...!

Leider können meine Angebote nicht mehr den momentanen Bedarf

decken, wodurch es unter Umständen auch zu Absagen kommt. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass Familien mit ihren Kindern aus unserer evangelischen Kirchengemeinde und insbesondere Familien, die sich aktiv in unser Gemeindeleben einbringen, bei diesen und auch allen anderen Veranstaltungen den Vorrang haben. Freie Plätze und auch Wartelisten wird es dennoch geben, fragen Sie bitte einfach immer nach.

Vielen Dank!



Andra Domsch

Einladungen und Termine



Die nächste

ANDACHT MIT GESÄNGEN AUS TAIZÉ

wird am **Freitag, 13. März 2020**
um **18.00 Uhr** in der
Wichernkirche gehalten.



Die nächsten

FRIEDENSGBETE

finden am **Freitag, 21. Februar** und
am **Freitag, 20. März 2020** jeweils
um **18.00 Uhr** in der Wichernkirche
statt.

Gemeinsam wollen wir Gott um
Frieden in der Welt bitten.
Herzliche Einladung!

Evangelische Kirchengemeinde
Wichern \pm Radeland

Abendandacht mit Bibelgespräch

Am 2. und 4. Dienstag
im Monat:

25. Februar;
10. und 24. März 2020

20.00 Uhr
in der Wichernkirche.

*11. Febr. entfällt.



Der nächste

KINDERKLEIDER-SPIELZEUG-MARKT

findet **am Samstag, 28. März 2020 von 10.00 bis 12.00 Uhr** im Gemeindezentrum Radeland statt. Verkauf von Kleidung, Spielzeug, Kinderwagen, Dreirädern usw.

Anmeldung: 24. März 2020 um 18.00 Uhr, Schwanter Weg 3

Infos: Brigitte Kopsch, Tel. 353 047 66

KINDERKLEIDERBÖRSE

am Samstag, 21. März 2020 von 10.00 bis 12.00 Uhr im Wichern-Gemeindehaus.

Standanmeldung für Verkäufer*innen – nur persönlich – am Dienstag, 17. März 2020 von 18.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindeteil Wichern, Wichernstraße 14.

Herzliche Einladung zum

MUSISCHEN NACHMITTAG

am Sonntag, 29. März 2020 um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum Radeland.

Wer ihn kennt, der freut sich darauf! Jeder, der Spaß hat, in Ton und Text oder noch ganz anders etwas vorzuführen, ist dazu eingeladen. Und ebenfalls diejenigen, die sich diesen kurzweiligen Nachmittag nicht entgehen lassen wollen. Bei anschließendem Kaffeetrinken können die Kunstwerke der Töpfergruppe bewundert und erworben werden.

Anmeldung für Vorführende eine Woche vorher bei Hanne Cremer Tel. 0178 / 330 17 29

Bitte vormerken: Der

ELTERNABEND FÜR DIE KINDERREISE

in den Sommerferien findet **am Montag, 15. Juni 2020 um 18.30 Uhr** im Gemeindeteil Wichern statt.

Infos: Andra Domsch



GOTTESDIENSTE

im Februar

**in Wichern****im Radeland**

11.00 Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Sigrid Jahr

So,
02.

11.00 Gottesdienst
Pfr. Karsten Dierks

So,
09.

9.30 Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Karsten Dierks

11.00 Gottesdienst
Pfr. Thorsten Klein
und Gesangskreis
+++ Kindergottesdienst +++
anschl. Fördererversammlung

So,
16.

11.00 Gottesdienst
Diakon Ulrich Hierse

So,
23.

9.30 Gottesdienst
Diakon Ulrich Hierse

18.00 Passionsandacht
Pfrn. Sigrid Jahr

Mi,
26.

In der Wichernkirche haben Kinder, die jünger als 4 Jahre sind, die Möglichkeit, mit einem Elternteil in den Raum hinter der Kirche, den so genannten Wichersaal, zu gehen; dort steht Spielzeug bereit. Der Gottesdienst kann durch die Übertragungsanlage weiterhin gehört werden.

Kindergottesdienste finden im Gemeindeteil Wichern jeweils am 3. Sonntag des Monats (außer in den Ferien) statt.

im März



in Wichern

11.00 Abendmahlsgottesdienst
Pfrn. Sigrid Jahr u. Posaunenchor

So,
01.

18.00 Passionsandacht
Pfrn. Sigrid Jahr

Do,
05.

Fr,
06.

18.00 Gottesdienst
zum Weltgebetstag

11.00 Familiengottesdienst
mit der Kita zum Weltgebetstag
Pfrn. Sigrid Jahr und Jugend-
kantorei der Region Nord

So,
08.

18.00 Passionsandacht
Pfrn. Sigrid Jahr

Do,
12.

18.00 Gottesdienst mit Amnesty-
International, dem Friedens-
gebetskreis, Pfr. i. R. Rudolf
Mende und Gesangskreis

So,
15.

18.00 Passionsandacht
Pfrn. Sigrid Jahr

Do,
19.

11.00 Gottesdienst
Pfr. i. R. Klaus Will und
Posaunenchor

So,
22.

9.30 Abendmahlsgottesdienst
Pfr. i. R. Klaus Will

18.00 Passionsandacht
Pfrn. Sigrid Jahr

Do,
26.

11.00 Gottesdienst
Prädikant Hartmut Zieseimer

So,
29.

18.00 Passionsandacht
Pfrn. Sigrid Jahr

Do,
02.

im April

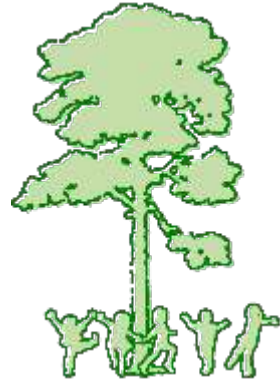
Die Woche

ANGEBOT FÜR KINDER

IN WICHERN

- Krabbelgruppe für ½- bis 3-Jährige**
Montag 9.30 – 11.00 Uhr
mit Andra Domsch
- Kindergruppe 1. bis 2. Klasse**
Montag 14.15 – 15.00 Uhr
mit Andra Domsch
- Kindergruppe 3. bis 4. Klasse**
Montag 15.30 – 16.30 Uhr
mit Andra Domsch
- Mädchen der 5. bis 7. Klasse**
„Talk im Saftladen“
1x monatl. Freitag 16.30 – 19.00 Uhr
Termine im Internet oder erfragen
bei Andra Domsch

IM RABELAND



ANGEBOT FÜR JUGENDLICHE

IN WICHERN

- Junge Gemeinde**
für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren
Dienstag ab 18.00 Uhr
- Konfirmandenunterricht**
Montag (Luther) 16.30 – 18.00 Uhr
Dienstag 16.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch 16.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr

IM RABELAND



MUSIKALISCHES

IN WICHERN

- Posaunenchor**
Donnerstag 19.00 – 21.00 Uhr
mit Jürgen Lindner
- Gesangskreis**
1. Freitag im Monat 18.30 – 20.30 Uhr
Kontakt: H. Schallnas ☎ 25 79 44 55
- Flötengruppe**
Mittwoch 14.30 – 16.00 Uhr

IM RABELAND

- Radelandchor**
Montag 19.30 Uhr
mit Andreas Discher ☎ 337 85 69
andy-discher@hotmail.com
- Flöten-/Saxophon-/Gitarrengruppen**
nach Absprache
mit Andreas Discher ☎ 337 85 69
andy-discher@hotmail.com

ANGEBOT FÜR ERWACHSENE

in Wichern		im Radeland	
Kreuzbund , Selbsthilfe für Suchtkranke	Montag	ab 18.00 Uhr	
Bibelgesprächskreis	1. und 3. Mittwoch	ab 19.00 Uhr	
Glaubensgesprächskreis	1. und 3. Donnerstag	ab 19.30 Uhr	
			Ökumenische Meditationsgruppe
			jeden 2. und 4. Montag im Monat
			18.00 – 19.00 Uhr
			mit <i>Hanne Cremer</i> ☎ 375 45 66
			Gruppe 40plus letzter Donnerstag
			im Monat 19.00 – 21.00 Uhr
			mit <i>Brigitte Bohn</i> ☎ 375 17 96
			Ökumenisches Frauenfrühstück
			1x monatlich Montag 10.00 – 11.30 Uhr
			Termine und Infos:
			<i>Monika Auener</i> ☎ 375 10 03

ANGEBOT FÜR SENIOREN

in Wichern		im Radeland	
„Offene Tür“	Mittwoch	14.00 – 16.30 Uhr	
	mit <i>Margit Rehfeldt</i>	☎ 336 52 15	
			Senioren- und Freundeskreis
			1x monatlich Donnerstag
			20.02., 19.03. 14.30 – 16.30 Uhr
			<i>Christa-Maria Fiolka</i> ☎ 375 31 91

SPORT, SPIEL & KREATIVES

in Wichern		im Radeland	
Frauengymnastik	Montag	19.00 – 20.00 Uhr	
Frauengymnastik	Montag	20.15 – 21.15 Uhr	
	mit <i>Pia Lübke</i>		
			Gymnastik für Frauen
			Mittwoch 18.00 Uhr
			mit <i>Frau Nest</i> ☎ 375 54 83
			Radeknuffis I (Gymnastik für Frauen)
			Dienstag 19.30 Uhr
			mit <i>Frau Michel</i> ☎ 375 60 62
			Radeknuffis II (Gymnastik für Frauen)
			Donnerstag 9.45 Uhr
			mit <i>Frau Michel</i> ☎ 375 60 62
			Keramik
			Montag 17.00 – 19.30 Uhr
			Mittwoch 11.00 – 13.30 Uhr
			mit <i>Ute Niedermeier</i> ☎ 331 47 02
			und <i>Ute Schmicke</i> ☎ 336 12 27

Trauungen

Jonathan Hasenburg und Ana Hasenburg geb. Brandt

Bestattungen

Arno Herhut
Heinz Strauch
Renate Friedrich

Hanna Meermann
Elisabeth Saberniak



Aus dem Gemeindegemeinderat

Nachdem im Gottesdienst am Ersten Advent die neuen GKR-Ältesten und Ersatzältesten mit einem Segen in ihr Amt eingeführt wurden, kam der neu gewählte GKR am ersten Montag im Dezember zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. In ungewöhnlich großer Runde wurden erst einmal viele organisatorische Dinge abgestimmt, die eine solche Konstituierung nun mal mit sich bringt.

PfarrerIn Sigrid Jahr übernimmt jetzt den GKR Vorsitz von Dr. Heide Schorlemmer, da diese nach drei Jahren für das Amt der Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung stand.

Wir als Gemeindegemeinderat danken Frau Dr. Schorlemmer für ihr überaus großes Engagement und ihre Leidenschaft in den vergangenen drei Jahren als Vorsitzende und freuen uns, dass sie uns weiterhin als Kirchenälteste im GKR die

nächsten Jahre mit Rat und Tat unterstützt.

Zur Entlastung und Unterstützung unserer Pfarrerin wurde Niels Ziese mer als stellvertretender GKR-Vorsitzender an ihre Seite gewählt. Brigitte Bohn übernimmt dankenswerterweise auch weiterhin, wie seit vielen Jahren, die Position als Wirtschaftlerin.

Zugleich möchten wir die drei neuen Ersatzältesten Verena Wree, Friederike Fitzel und Desiree Bergner-Gornig im GKR begrüßen. Es ist schön, dass der GKR noch gewachsen ist und sich jetzt insgesamt zwölf Älteste mit den Themen und Herausforderungen der Gemeinde beschäftigen werden.

Niels Ziese mer



Muss die Passionszeit die Frühlingsfreude verderben?

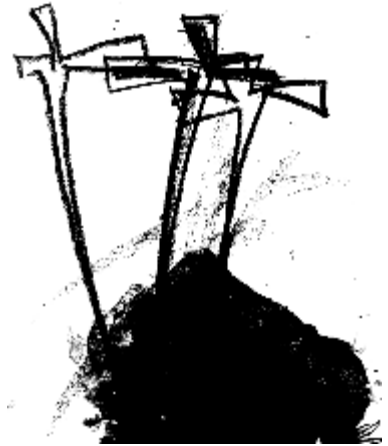
Naja... also eigentlich ist das nicht so richtig unsere Entscheidung und genau betrachtet auch nicht eine Frage, ob das Passionsgeschehen unseren Gefühlen grade so passt oder nicht.

Jesus zieht zum Passahfest nach Jerusalem. Dort wird im Frühling die Befreiung aus der ägyptischen Sklaverei gefeiert. Sie versprach ein neues Leben in aller Freiheit. Der Preis dafür war die zehnte Plage, die Gott über Ägypten gelegt hatte: die Tötung der männlichen Erstgeborenen von Mensch und Tier (die nach jüdischem Gesetz Gott gehören) und natürlich der Untergang der verfolgenden Soldaten im Roten Meer. In jüdischen Kommentaren heißt es, Gott habe an diesem Tag um seine Menschenkinder geweint.

Befreiung, Gerechtigkeit, Wahrheit und ganz bestimmt die Ewigkeit haben einen Preis.

Die Damaligen wussten das sehr genau. Zu Jesu Zeiten war Israel besetzt vom römischen Reich. Die Steuern hatten Verarmung, Hunger, Tagelöhner und Leibeigene zur Folge. Einige schlossen sich terroristischen Gruppen an, die versuchten, das System zu erschüttern. Überall Gewalt.

Und dann kommt einer und predigt das Friedensreich, die Gleichheit aller, soziale Gerechtigkeit, Feindesliebe. Schlimm genug. Für alle Besserwisser schwer zu hören. Und dann reitet er auch noch auf einem Esel durch das Tor, was dem Messias



vorbehalten ist. Ganz so, wie die Propheten es gesagt haben. Eine Anmaßung, sagen einige. Die Menge jubelt und denkt an die Freiheit, das Ende der Unerträglichkeit so wie damals beim ersten Passah. Einige Denunzianten sind auch dabei, wie schon so oft. Die Religionsoberen halten mühsam den Frieden aufrecht, sie können den Aufruhr nicht gebrauchen. Sie fürchten die Zerschlagung des Systems (wie es ja 40 Jahre später geschieht).

Und dann ist es wie immer in solchen Zeiten. Man muss sich entscheiden, auf welche Seite man gehört. Manchmal sind wir sogar gefragt, das eigene Leben einzusetzen. Jesus hat keinen Selbstmord gemacht. Er hat sich für Gottes Wahrheit eingesetzt. Für die soziale Gerechtigkeit. Unbequem. Gefährlich. Trotzdem wahr. Er wurde dafür getötet.

Das könnte uns doch nachdenklich machen. Frühling hin und her.

Und es stört immer noch.

Ich würde lieber nicht wissen, dass jeden Tag Kinder hungern, während wir über notwendige Diäten reden. Man kann es schon nicht mehr hören. Es wirkt so moralisch. Am ganzen Leiden der Welt hängt unsere Ohnmacht. Gefühle, die wir nicht mögen.

Wollen wir die Passion einfach mal überspringen? Wäre eine gute Idee, wenn da nicht Jesus im Weg stünde. Und während wir ihn fast anrempeeln, guckt er wieder so. Sie wissen schon.

Und dann gehe ich doch wieder seine Wege mit. Man kann ihn ja schlecht alleine lassen... Gott in der Welt... wer sagt denn so was... das muss ja schiefgehen.

Aber andererseits: Es tut der Welt ja ganz gut, mal in die Schiefelage zu geraten. Damit der Himmel wieder in den Blick kommt. Damit wir enger zusammen rutschen und die Anderen auch mal wahrnehmen können. Und was passiert dann?

Dann werden wir merken, dass Jesus schon immer das Leben zusammengehalten hat. Weil er das Leben und all seine Menschenkinder, alle Tiere und Bäume und vor allem Gott so liebgehabt hat. Weil er auch in den Dunkelzeiten noch da ist. Und weil er von der Auferstehung redet, noch bevor das ganze Drama anfängt. Weil er erst die Angst und dann den Tod besiegt hat.

Das ist mal ein neues Leben!

Und das passt wieder gut in die neu aufbrechende Natur. Himmelsfrühling sozusagen. Gleich mit einer neuen Ausrichtung, einem neuen Schwung, die Welt besser zu sortieren. Soweit es an uns liegt. Das wäre doch was!

Etwas kleiner angefangen, könnten wir uns wieder einmal auf unsere Wurzeln stellen.

Die Passionsgeschichte lesen. Worte aus Taizé dazu. Und die schöne Stille hören.

Sich NURSO in die Kirche setzen. Am besten neben Jesus.

Eine gute Zeit dazu ist die Passionszeit... Sie ahnten es schon.

Wir beginnen Aschermittwoch um 18.00 Uhr. Und dann jeden Donnerstag der Passionszeit um 18.00 Uhr. Alles in der Wichernkirche.

Gründonnerstag ist der Gottesdienst im Radeland. Ebenso um 18.00 Uhr. Der Gottesdienst ist mit dem Gesangskreis. Und das ist frühlingsschön und gemeinschaftlich. Und abschiedlich auf Karfreitag zu. Das Leben in aller Fülle.

Nur zusammen wahr-zu-nehmen.

Ich werde da sein.

Ihre Pfarrerin Sigrid Jahr



Landeskirche unterstützt Seenotrettung im Mittelmeer

Die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) ist im Dezember 2019 dem Aktionsbündnis „United4Rescue – Gemeinsam Retten e.V.“ beigetreten. Das Bündnis sammelt Spenden, um Menschen zu retten, denen auf ihrer Flucht übers Mittelmeer der Tod durch Ertrinken droht.

„Unser Beitritt zum Bündnis ist ein Zeichen der Menschlichkeit und geschieht aus dem Auftrag christlicher Nächstenliebe“, sagte Bischof Christian Stäblein. „Die politisch Verantwortlichen sind dazu aufgerufen, Fluchtursachen zu bekämpfen und eine nachhaltige europäische Flüchtlingspolitik zu entwickeln – darauf weist das Rettungsschiff hin: Es ist eine humanitäre Katastrophe, die sich hier abspielt und der wir nicht tatenlos zusehen können. Die Landessynode hat deshalb schon vor Wochen ihre Unterstützung für ein Rettungsschiff einmütig erklärt.“

Kirchensteuerermittel werden für die Hilfsaktion nicht verwendet. Vielmehr soll die finanzielle Unterstützung ausschließlich aus Kollekten und Spenden gespeist werden. Sigrun Neuwerth, Präses der Synode der EKBO, betonte: „Menschen aus Afrika nehmen in Kauf, dass sie ihre Flucht vor Krieg und Gewalt vielleicht nicht überleben. Wir ermutigen unsere Kirchenkreise, Kirchengemeinden und kirchlichen Institutionen, dem Bündnis ebenfalls beizutreten und es mit Spendenaktionen zu unterstützen.“

„United4Rescue – Gemeinsam Retten!“ ist ein Bündnis von rund 40 Partnern aus Kirchen, Kommunen, Vereinen und Initiativen. Es ist ein Teil des Gesamtengagements der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) im Zusammenspiel mit der Diakonie Katastrophenhilfe und Brot für die Welt, die in Krisengebieten tätig sind und in vielfacher Weise dazu beitragen, Fluchtursachen zu bekämpfen. Der Trägerverein wurde Mitte November gegründet. Das Projekt ist nach Angaben des Vereins auf mindestens drei Jahre angelegt. Das Bündnis unterstützt die zivilen Seenotrettungsorganisationen, die im Mittelmeer dem Ertrinken von Menschen auf der Flucht nicht tatenlos zusehen, sondern da humanitär handeln und Menschenleben retten, wo staatliche Seenotrettung fehlt. Nach Angaben der Internationalen Organisation für Migration (IOM) sind seit 2014 mehr als 19.000 Menschen im Mittelmeer ertrunken.

Weitere Informationen:

www.ekbo.de/seenotrettung

www.united4rescue.com

*Überarbeitete Pressemitteilung
der Evangelischen Landeskirche*

*Anmerkung der Redaktion:
Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Heinrich Bedford-Strohm erhielt wegen dieses Beschlusses eine Morddrohung.*

RÜCKBLICK AUF UNSERE KRIPPENSPIELE

Auch wenn es schon einige Zeit her ist, so erinnere ich gern noch einmal an unsere Krippenspiele zu Weihnachten. Insgesamt 25 Kinder sorgten dafür, dass in beiden Gemeindeteilen ein tolles Krippenspiel zu sehen war. Vielen Dank an euch Kinder, das hattet ihr super gemacht! Vielen Dank und auch an die Eltern, die ihre Kinder immer wieder dazu ermutigt haben, ihre Texte zu lernen.

Zur Erinnerung, hier ein paar Eindrücke:



Meine Bücherempfehlung

Liebe Bücherfreund*innen, auch Weihnachten ist voller guter Worte von Engeln, Menschen und Büchern.

Einen kleinen Wegbegleiter hat mir Sabine geschenkt (übergroßen Dank dafür, Sabine):

„In allem ein innerer Friede, Jahresbegleitbuch Frère Roger“ mit ganz kurzen Sätzen vom ehemaligen Prior von Taizé. Was es gekostet hat, weiß ich nicht, es war ja ein Geschenk. Aber dafür weiß ich, dass es in der Buchhandlung im Johannesstift gekauft wurde.



DS

Vielleicht mögen Sie es ja im Jahreslauf mitlesen.

Zum Jahreswechsel (31. Dezember) heißt es: „In dir ein innerer Friede und ungetrübte Freude! Der Heilige Geist hat unsere Vergangenheit im Herzen Christi versenkt. Und deiner Zukunft nimmt er sich an.“

Darüber kann man länger als einen Tag nachdenken. Passt das zu unserer Frömmigkeit? Könnten wir das mitbeten? Ist das naiv oder tröstlich?

Wollen wir darüber mal reden? Von mir aus: Gerne!

Es grüßt Sie herzlich,

Sigrid Jahr

Intensiv-Bläserwochenende

Auch nach jahrelanger Übung als Bläser*in in unserem Posaunenchor ist es immer mal von Nöten, sich gründlich mit dem Instrument und auch mit einzelnen Stücken der Posaunenchor-Literatur vertraut zu machen.

Deshalb werden wir wie jedes Jahr im Frühjahr wieder ein Intensiv-Bläserwochenende erleben. Dieses Mal wird vom 20. bis 22. März Herr Winfried Szameitat, ehemaliger Direktor des Carl Philipp Emanuel

Bach Musikgymnasiums in Berlin Mitte, zu uns kommen. Wir sind sehr gespannt, welche Tricks und Tipps er für uns parat hat!

Wenn auch Sie sich überraschen lassen wollen, was wir dazugelernt haben, sind Sie am Sonntag, 22. März um 11.00 Uhr zum Gottesdienst in die Wichernkirche eingeladen, unseren Künsten zum Lobe Gottes zu lauschen.

Hanne Cremer

News aus dem Senioren- und Freundeskreis

Wenn Sie diesen ersten Gemeindebrief im neuen Jahr erhalten, liegt das Weihnachtsfest hinter uns und wir sind hoffentlich alle gesund und munter ins Jahr 2020 gekommen. Unser Seniorenkreis umfasst jetzt 16 Teilnehmer*innen, und darüber freuen wir uns sehr. Die alljährliche Adventsfeier fand am 5. Dezember in sehr kühlen Räumen statt, aber unser adventliches Zusammensein war trotzdem sehr schön. Ein paar kleine Geschenke und ein kleiner Weihnachtsstern im Töpfchen waren für jeden als Weihnachtsfreude bereitgestellt.

Pfarrerin Sigrid Jahr hat uns die Weihnachtsgeschichte wieder sehr anschaulich und innig erzählt. Zwischendurch haben wir die bekanntesten Weihnachtslieder mit Orgelbegleitung durch Andreas Discher gesungen. Dafür danken wir ihnen herzlich.



Adventsfeier

Einen Dank will ich auch noch an Margit Rehfeldt und Gisela Jurkscheit aussprechen. Sie sind eine große Hilfe bei meiner Seniorenarbeit. Herzlichen Dank auch an die Förderergemeinschaft für den Zuschuss zu unserem Weihnachtessen. Freude über Freude!



„Die Krippe mit Pinguin“

Am 19. Dezember waren wir zum Weihnachtessen im Restaurant. Wir begannen das neue Jahr am 9. Januar mit dem Neujahrstreffen unseres Kreises. Wir hoffen, es wird wieder ein gutes, friedvolles Jahr.

*Glaube aber ist: Feststehen in dem, was man erhofft,
überzeugt sein von Dingen, die man nicht sieht. Hebräer 11,1
Ein neues Jahr ist wie ein Buch,
das unbeschrieben liegt.
Sei Segen drin und niemals Fluch,
dass stets das Gute siegt!
Möge Gott uns leiten Tag um Tag,
der seinen Geist uns gibt,
dass jeder es erkennen mag,
Gott, der Höchste, liebt.*

Christa-Maria Fiolka

ANGEBOTE FÜR TRAUERENDE IM KIRCHENKREIS SPANDAU

Zeit braucht sie, die Wunde; Zeit und Zärtlichkeit, um zu heilen...

Hilde Domin

Trauercafé in Gatow

Gemeindehaus der Dorfkirchengemeinde Gatow, Plievierstraße 3, 3. Donnerstag im Monat, 14.30 bis 16.30 Uhr.
Kontakt: Gisela Glave-Lohfert, Tel. 35 60 93 45

Trauercafé in der Luthergemeinde

Paul-Schneider-Haus, Raum E2, Schönwalder Straße 23, 2. und 4. Mittwoch im Monat, 17.00 bis 19.00 Uhr.
Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind am 2. Mittwoch im Monat willkommen.

Trauergruppe „Verluste in der Mitte des Lebens“

Museumscafé St. Nikolai, Reformationsplatz 12.
Schwerpunkt: Gedichte und Trauer-Tagebücher für Ungeübte und Geübte.
Eine Anmeldung für die neue Gruppe ab Mai 2020 ist erforderlich.

Andacht in der Osterzeit

Dienstag, 28. April 2020, 17.00 Uhr Österliches Essen im Paul-Schneider-Haus, 18.30 Uhr Andacht in der Lutherkirche mit Musik und Wort

Heilende Worte – Gedichte und eigene Texte in der Trauerzeit

Dienstag, 26. Mai 2020, 17.00 Uhr, Paul-Schneider-Haus.
Nach einem gemeinsamen Essen: Lesen und Schreiben für Ungeübte

Tagesausflug mit dem Bus nach Rostock

Sonnabend, 23. Mai 2020
Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit...
Stadtrundgang, Mittagessen im Fischrestaurant, Spaziergang in Warnemünde.
Kosten: 55,00 Euro,
Abfahrt um 8.30 Uhr vor dem Holiday Inn, Rohrdamm 80 oder 8.45 Uhr vor der Lutherkirche.
Anmeldungen im Trauercafé/bei Pfn. Pohl



Kontakt: Pfarrerin Christine Pohl,
Tel. 38 30 36 63,
mobil 0151 / 65 15 89 67

www.evangelisch-spandau.de
www.trauer-und-leben.de

Neues vom Nachbarn

Arbeitsstelle für Jugendarbeit im Kirchenkreis Spandau (AJAKS)

Zu folgenden Veranstaltungen der Arbeitsstelle für Jugendarbeit im Kirchenkreis Spandau (AJAKS) wird herzlich eingeladen:

Kinderbibelwoche

Kinder lernen Gemeinde von ihrer fröhlichen, festlichen und einladenden Seite kennen. Hier wird gesungen, gelacht, gespielt, gebastelt, gebetet. Im Zentrum des Geschehens steht das Bibeltheater. Dieses vermittelt biblische Geschichten elementar und erlebnishaft. Zudem wird an jedem Tag ein kleiner Imbiss gereicht.

Wann: 4. bis 7. Februar 2020 von 9.30 bis 12.30 Uhr

Wo: Melanchthongemeinde, Pichelsdorfer Straße 79, 13595 Berlin

Wer: Grundschulkinder

Leitung: Ljiljana Sturm

Infos: E.Sturm@melanchthon-Kirche.de

Anmeldung: Tel. 339 36 90 21

Jugendgottesdienst „Herausforderungen“

Wann: Sonntag, 19. Januar 2020, 18.00 Uhr

Wo: Melanchthongemeinde, Pichelsdorfer Straße 79, 13595 Berlin

Wer: ab 14 Jahre

Leitung: Kristin Orediein

Veranstalter: Melanchthongemeinde

Jugendgottesdienst „Glauben oder Wissen“

Wann: Sonntag 16. Februar 2020, 18.00 Uhr

Wo: Melanchthongemeinde, Pichelsdorfer Straße 79, 13595 Berlin

Wer: ab 14 Jahre

Leitung: Kristin Orediein

Veranstalter: Melanchthongemeinde

Musik im Café

Jüngere und auch etwas ältere Musiker*innen der Gemeinden, die in Bands organisiert sind, teilweise aber auch allein oder als Duo arbeiten, präsentieren ihr Können einem Publikum. Darunter sind erfahrene Profis, aber auch jene, die es vielleicht noch werden wollen. Manchmal ist dann noch Zeit für eine Session. Musizierende der unterschiedlichen Ensembles agieren gemeinsam.

Wann: Samstag, 16. März 2020 ab 18.00 Uhr

Wo: Melanchthongemeinde, Pichelsdorfer Straße 79, 13595 Berlin

Wer: ab 14 Jahre

Leitung: Erko Sturm und Bands

Jugendgottesdienst

Wann: Freitag, 21. Februar 2020, 18.00 Uhr

Wo: Gemeindehaus, Kladower Damm 369, 14089 Berlin

Wer: ab 14 Jahre

Leitung: Nicolas Budde und Teamer*innen

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Kladow

Fixpunkte

Jugendgottesdienst „Leben, so wie ich es mag?“

Wann: Sonntag, 15. März 2020, 18.00 Uhr

Wo: Melanchthongemeinde, Pichelsdorfer Straße 79, 13595 Berlin

Wer: ab 14 Jahre

Leitung: Kristin Orediein

Veranstalter: Melanchthongemeinde

Mädchenwochenende im Waldhaus

Mädchenwochenende für Mädchen der Klassen 5 bis 7

Mädchen verbringen Zeit miteinander: Kochen, Aktivität im Garten, Filmabend...

Wann: 21. und 22. März 2020

Wo: Döberitzer Weg 60, 13591 Berlin

Kosten: 10,00 €

Leitung: Andra Domsch

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Wichern-Radeland

Pop-CHORworkshop mit Konzert

Lasst uns gemeinsam singen!

Ich lade herzlich zu unserem Pop-Chorworkshop ein.

Wir werden tagsüber unterschiedliche Songs kennenlernen und am Abend zusammen mit der Band ein Konzert geben.

Sei dabei, egal ob du Profi bist, gerne unter der Dusche trällerst oder ein absoluter Gesangsneuling bist.

Wann: Samstag, 28. März 2020, 10.00-20.00 Uhr

Wo: Workshop: Paul-Schneider-Haus, Schönwalder Straße 23, 13858 Berlin

Konzert: Lutherkirche, Lutherplatz 3, 13585 Berlin

Leitung: Oliver Seidel, Populärmusik-Beauftragter im Kirchenkreis Spandau

Infos: chorworkshop@kirchenkreis-spandau.de

Ostergarten für Familien

Im Ostergarten erfahren wir an verschiedenen Stationen Szenen aus dem Leben Jesu, erleben, spielen und singen.

Wann: Samstag, 4. April 2020, 15.00 Uhr

Wo: Gnadenkirche, Jaczostraße 52, 13595 Berlin

Kosten: kostenlos

Alter: für Familien

Leitung: Rukiye Pröhl mit Team

Anmeldung:

proehl@weinberggemeinde.de

oder 0175 / 987 46 52

Veranstalter: Weinberggemeinde Spandau,

www.weinberggemeinde.de

Familienfahrt nach Sylt

In der Woche nach Ostern findet unsere Familienfahrt nach Sylt statt.

In diesem Jahr werden sich Familien unter dem Motto: „Mit Jim Knopf Gott entdecken“ gemeinsam mit dem kleinen Tiger und dem kleinen Bären auf die Suche nach Gott machen in den Dünen, im Watt, am Strand und am Kamin. Viele spannende und kreative Angebote für Groß und Klein warten auf Sie, aber auch die Möglichkeit, als Familie alleine etwas zu unternehmen und die Insel zu entdecken.

Wann: 13.- 19. April 2020

Wo: Puan Klent auf Sylt, Hamburger
Jugenderholungsheim

Wer: Familien

Kosten: steht noch nicht fest, bitte
anfragen

Leitung: Pfarrer Nicolas Budde, Pfar-
rerin Bettina Schwietering-Evers

Anmeldung & Info: 365 59 85
buero@ev-dorfkirche-kladow.de

Veranstalter: Kirchengemeinde
Kladow

(eine Kooperation mit der Lindenkir-
chengemeinde Charlottenburg)

Katholische Kirche Spandau

Voraussichtlich werden auch zwei
katholische Kirchen in den Span-
dauer PilgerWeg2020 im September
einbezogen: die historische Kirche
St. Marien im Behnitz und eine
weitere im Pastoralen Raum Span-
dau-Süd, die bei Redaktionsschluss
noch nicht feststand.



**Mahnwache für Toleranz
und ein friedliches
Miteinander,
gegen Rassismus,
Antisemitismus und
Islamfeindlichkeit**

an jedem **ersten Samstag im
Monat von 11.00 bis 12.00 Uhr**
auf dem Spandauer Marktplatz.

Um 10.00 Uhr findet jeweils eine
Andacht in der St.-Nikolai-
Gemeinde statt (Kirche oder
Gemeinde- haus).

Auch wem es nur für kurze Zeit
möglich ist, dabei zu sein, ist
herzlich willkommen.

Einander achten – Gewalt ächten
– Gesicht zeigen – Flüchtlinge
willkommen heißen!

Wenn ein Leben beendet ist,
sind wir der kompetente
Ansprechpartner

**FLIEGENER
BESTATTUNGEN**

Alle Bestattungsarten von
preisgünstig bis exklusiv

Bestattungsvorverträge

Sterbegeldversicherungen

Hausbesuche nach
Vereinbarung

Falkenhagener Straße 13, 13585 Berlin
Tel. **335 80 18**, 24 Stunden Rufbereitschaft
www.fliegenger-bestattungen.de



**ADRIENNE GÄNGLER
PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE**

Tannenweg 1 Telefon 030.24 35 24 13
13587 Berlin-Spandau Fax 030.24 35 24 53
Mobil 0177.52 43 411 E-Mail unserepraxis@web.de

Behandlung aller Sprech-, Sprach-,
Stimm- und Schluckstörungen
Hausbesuche Kinder und Erwachsene
Termine Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Ihr fairer Partner

Helmut Witzke
Bestattungen
Inh. Carola Meißner-Witzke o. Kfz.

Erd – Feuer – See – Anonym – Baum – Bestattungen
Schönwalder Str. 75, 13585 Berlin

Tag und Nacht rufbereit
Tel. 336 73 96

www.witzke-bestattungen.de

**u. a. stille Seebestattung schon ab
1.600, 00 €**
(incl. Sarg, Wäsche, einer Überführung, Kremation,
stille Beisetzung Ostsee)

**Stille und anonyme Baumbestattung schon
ab 1.330 €**

Jederzeit Hausbesuche
Vorsorgeregelungen zu Lebzeiten

Pflegekreis Naffin

Ihr ambulanter Pflegedienst in Spandau

Der Pflegekreis Naffin hat es sich zur Aufgabe gemacht, kranken und pflegebedürftigen Menschen in Spandau zu helfen und sie in ihrem vertrauten zu Hause liebevoll zu pflegen.

Immer mehr Menschen schenken uns ihr Vertrauen

Bei uns werden Sie von einer festen Pflegerin betreut, die zu

Beraten • Vermitteln • Pflegen • Betreuen

Ihrer Wunschzeit bei Ihnen ist. Rufen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Sie und stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



Wir sind da, um Ihnen zu helfen.

Tel. 375 88 1 88 • Torweg 86 • 13591 Berlin • www.pflegekreis-naffin.de



**PRAXIS FÜR
LOGOPÄDIE**
CHRISTIANE SCHOLZ

**Sprach-, Sprech- und Stimmbehandlungen
Kinder und Erwachsene**

**Wegscheider Straße 15
(Ecke Streltstraße)
13587 Berlin**

**Tel.: 030 / 33 50 69 51
Fax: 030 / 33 50 69 53**

Bus 136, 236

Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche

<http://www.logopaedie-spandau-nord.de>



PHYSIO

**Krankengymnastisches
Physiotherapeutisches
Zentrum GmbH**

www.krankengym-zentrum.de

krankengym@web.de

13587 Berlin-Spandau, Streltstr. 11 - 14 (l. Quartier Carossa)

Tel.: 33 50 63 00 / 335 16 58

Fax: 33 50 63 01

Alle physiotherapeutischen Behandlungen
- für Erwachsene und Kinder

Gerätetraining - u.a. Laufband und
Vibrationstraining-Galileo

Kursprogramme - Sauna - Solarium



Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 08.00 - 20.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sie erreichen uns mit den Buslinien 136, 236
"Haltestelle Streltstr./Hohenzöllemering"



alle Kassen, PRIVAT und BG
auch Hausbesuche

Parkplätze vor unserem Zentrum



**Mitglied im Zentralverband
der Krankengymnasten**



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 - 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

Spendenkonto:

Ev. Kirchenkreis Spandau, Kreiskirchliches Verwaltungsamt

IBAN: DE57100708480523303604 (Deutsche Bank)

Bitte immer Vermerk angeben: „Kirchengemeinde Wichern-Radeland“.

Ev. Förderergemeinschaft Wichern-Radeland e.V. (Fördererverein)

Spendenkonto: IBAN: DE17100100100133687101 (Postbank Berlin)

Ansprechpartner: Dieter Rehfeldt

☎ 3 36 52 15

foerderergemeinschaft@email.de

Der Gemeindebrief Wichern-Radeland entsteht im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Ev. Kirchengemeinde Wichern-Radeland. Er erscheint zweimonatlich in einer **Auflage von 2.600 Exemplaren**.

Redaktion: Andreas Ball, Hanne Cremer, Franz-Josef Esser, Sonja Martin.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Namentlich unterzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Artikel und Termine bitte im Gemeindebüro abgeben oder als E-Mail senden an:
gemeindebrief@wichern-radelandgemeinde.de

Redaktionsschluss für die April/Mai.-Ausgabe ist der 1. März 2020!

EV. KIRCHENGEMEINDE WICHERN-RADELAND

Telefon: 3 35 42 44
 E-Mail: gemeindebuero@wichern-radelandgemeinde.de
 Internet: www.wichern-radelandgemeinde.de

Gemeindeteil Wichern Wichernstraße 14, 13587 Berlin

Gemeindezentrum / Küsterei, Nicole Schulze

Mo 15.00 – 18.00 Uhr 3 35 42 44

Mi und Do 11.00 – 13.00 Uhr

Di und Fr geschlossen

Teilzeitkita „Wichernzwerge“, Gaby Noske 35 50 50 83

wichernzwerge@wichern-radelandgemeinde.de

Mo – Fr 8.00 – 15.00 Uhr

Kita „Weltentdecker“, Karin Radde 3 35 19 95

kita@wichern-radelandgemeinde.de Fax: 39 37 13 61

Gesprächstermine bitte telefonisch vereinbaren.

Gemeindeteil Radeland Schwanter Weg 3, 13589 Berlin

Gemeindezentrum / Küsterei 44 72 38 07

Pfarrer/-in Schlehenweg 2+4, 13587 Berlin

Pfrn. Sigrid Jahr (Vorsitzende des Gemeindegemeinderats) 74 73 11 22

sigrid.jahr@wichern-radelandgemeinde.de

Pfr. Dr. Vladimír Kmec 0151 / 46 10 95 49

kmec@wichern-radelandgemeinde.de

Mitarbeiter/-innen

Julia Bingießer (Jugendarbeit) 3 35 42 44

bingiesser@kirchenkreis-spandau.de

Andreas Discher (Kirchenmusik) 3 37 85 69

andy-discher@hotmail.com

Andra Domsch (Arbeit mit Kindern) 3 35 42 44

domsch@wichern-radelandgemeinde.de

Jürgen Lindner (Kirchenmusik) 0173/971 06 35

juergen.fr.lindner@t-online.de

Stellvertretender Vorsitzender des Gemeindegemeinderats

Niels Ziesemer 0176 / 84 24 63 15

niels.ziesemer@gmx.de

A photograph of two men in an office environment. The man on the left is wearing glasses and looking down at a smartphone held by the man on the right. The man on the right is also looking at the phone. The background is slightly blurred, showing office furniture and a window. The image is framed by a green, leafy border.

Jesus Christus spricht:

Wachet! <<

MARKUS 13,37

Monatspruch MÄRZ 2020

Foto: Leibniz